

L02943 Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 3. 12. [1900]

Berlin, 3. December.

Mein lieber Freund,

Das Telegramm des DR. FREUND in der N. Fr. Pr. ist blödsinnig. Offenbar sind auch  
Streichungen erfolgt. Beifolgender Auschnitt ist aus der Vossischen Zeitung. Viele

Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

– Das neue Drama von Arthur Schnitzler, »Der Schleier der Beatrice«, dessen  
Einreichung beim Hofburgtheater im letzten Frühjahr zu einem Konflikt des  
Dichters mit Direktor DR. Schlenker Anlaß gegeben hat, wurde am Sonn-  
abend im Lobe-Theater zu BreslauTheater zum ersten Male aufgeführt.  
Der äußere Erfolg des Stückes wurde durch die wenig gute Aufführung stark  
beeinträchtigt. Das Stück selbst erzielte bei ausverkauftem Hause eine große  
Wirkung. Man meldet uns darüber aus Breslau: »Schnitzlers Stück ist ein  
farbenglühendes Gemälde aus der Hochrenaissancezeit und faßt die Tragik  
zweier hochgestimmter Charaktere in der unbewußten Tragödie einer Mäd-  
chenfee zusammen. Das Stück steigert sich in der dramatischen Wirkung  
von Akt zu Akt, und das sichtlich lebhaft interessierte Publikum bereitete dem  
anwesenden Dichter einen sich stetig steigenden großen Erfolg.«

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 219 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Beilage: ein Zeitungsartikel, beschnitten und aufgeklebt

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine seitliche  
Markierung neben der Begrüßungsformel

<sup>3</sup> Telegramm ] [Erich Freund]: *Theater- und Kunstinrichten [Telegramm]*. In: *Neue Freie  
Presse*, Nr. 13.031, 2. 12. 1900, Morgenblatt, S. 10. Siehe auch Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 9. 12. [1900].

<sup>4</sup> Auschnitt ] [O. V.]: *Theater und Musik*. In: *Vossische Zeitung*, Nr. 565, 3. 12. 1900,  
Abend-Ausgabe, S. [7].